

Communiqué der 41. Kaiserswerther Generalkonferenz

Die Kaiserswerther Generalkonferenz ist der internationale Zusammenschluss von Gemeinschaften/Mutterhäusern und Diakoniewerken Kaiserswerther Tradition. Sie wurde vor 150 Jahre gegründet. Die Kaiserswerther Generalkonferenz gehört zur Evangelischen Kirche und ist verbunden mit anderen Schwestern- und Bruderschaften im Diakoniat reformatorischer Kirchen.

Die Generalkonferenz pflegt die Kaiserswerther Tradition von geistlicher Gemeinschaft, Bildung und Empowerment (Befähigung und Bevollmächtigung). Im Fokus stehen leitende Personen der Gemeinschaften und Werke. Die Generalkonferenz unterstützt die Leitenden in ihrer Führungsaufgabe, diese diakonische Kultur lebendig zu halten.

Die Generalkonferenz hat sich für die nahe Zukunft folgende Schwerpunkte gesetzt:

1. Sie fördert den Aufbau diakonischer Arbeit und die Gründung diakonischer Gemeinschaften in Osteuropa. Dazu bietet die Generalkonferenz eine fach-diakonische Reise nach Kailinograd an (6.-14. Juni 2012).

Zudem wird die 42. Generalkonferenz 2014 in Dziegielow/Polen stattfinden.

2. Sie bietet den Führungskräften der diakonischen Einrichtungen ein Forum um die diakonische Kultur zu erhalten und die spezifische Kaiserswerther Identität zu stärken.
3. Sie pflegt den Austausch über die konkreten Traditionsübergänge der Werke und Gemeinschaften. Mitglieder unterstützen einander bei den Transformationsprozessen vor Ort.

Sie fördert den inhaltlichen Austausch und bezieht einerseits Mitglieder der Verwaltungsgremien und andererseits Mitarbeitende in thematische Veranstaltungen und Projekte mit ein.

Die Generalkonferenz leistet durch diese Lern- und Austauschprozesse einen Beitrag, die prophetische Stimme der Diakonie international zu stärken.

Kaiserswerther Generalkonferenz

Düsseldorf-Kaiserswerth, 11. Oktober 2011